

Gewässer- und Bodenschutz in Rheinland-Pfalz

Fakten, Aussichten und Forderungen

Andreas Hartenfels, MdL



Gliederung

- I. Gewässerzustand**
- II. Stoffeinträge und Problemursachen**
- III. Maßnahmen und Initiativen**
- IV. Aussichten und Forderungen**

Erster Zyklus

Bestandsaufnahme
(2004)

Überwachungs-
programme
(2006)

Bewirtschaftungspläne
Maßnahmenprogramme
(2009)

Umsetzung
Maßnahmen
(2012)

2015: Ziele
erreicht?



Zweiter Zyklus

1. Aktualisierung
Bestandsaufnahme
(2013)

1. Aktualisierung
Bewirtschaftungspläne
Maßnahmenprogramme
(2015)

Umsetzung aktualisierte
Maßnahmen
(2018)

2021: Ziele
erreicht?



Dritter Zyklus

2. Aktualisierung
Bestandsaufnahme
(2019)

2. Aktualisierung
Bewirtschaftungspläne
Maßnahmenprogramme
(2021)

Umsetzung aktualisierte
Maßnahmen
(2024)

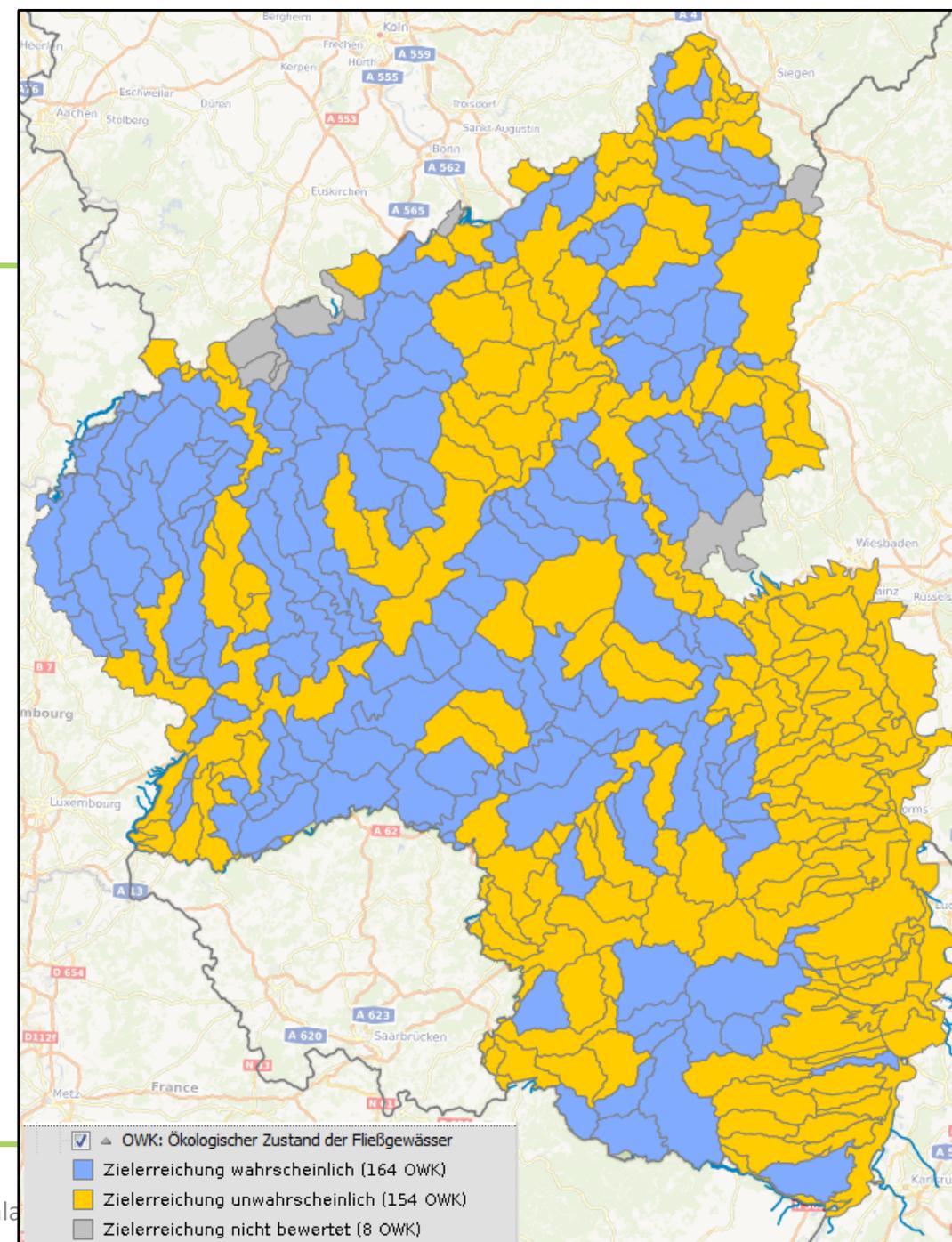
2027: Ziele
erreicht?



I. Gewässerzustand

Gewässerzustand in Rheinland-Pfalz

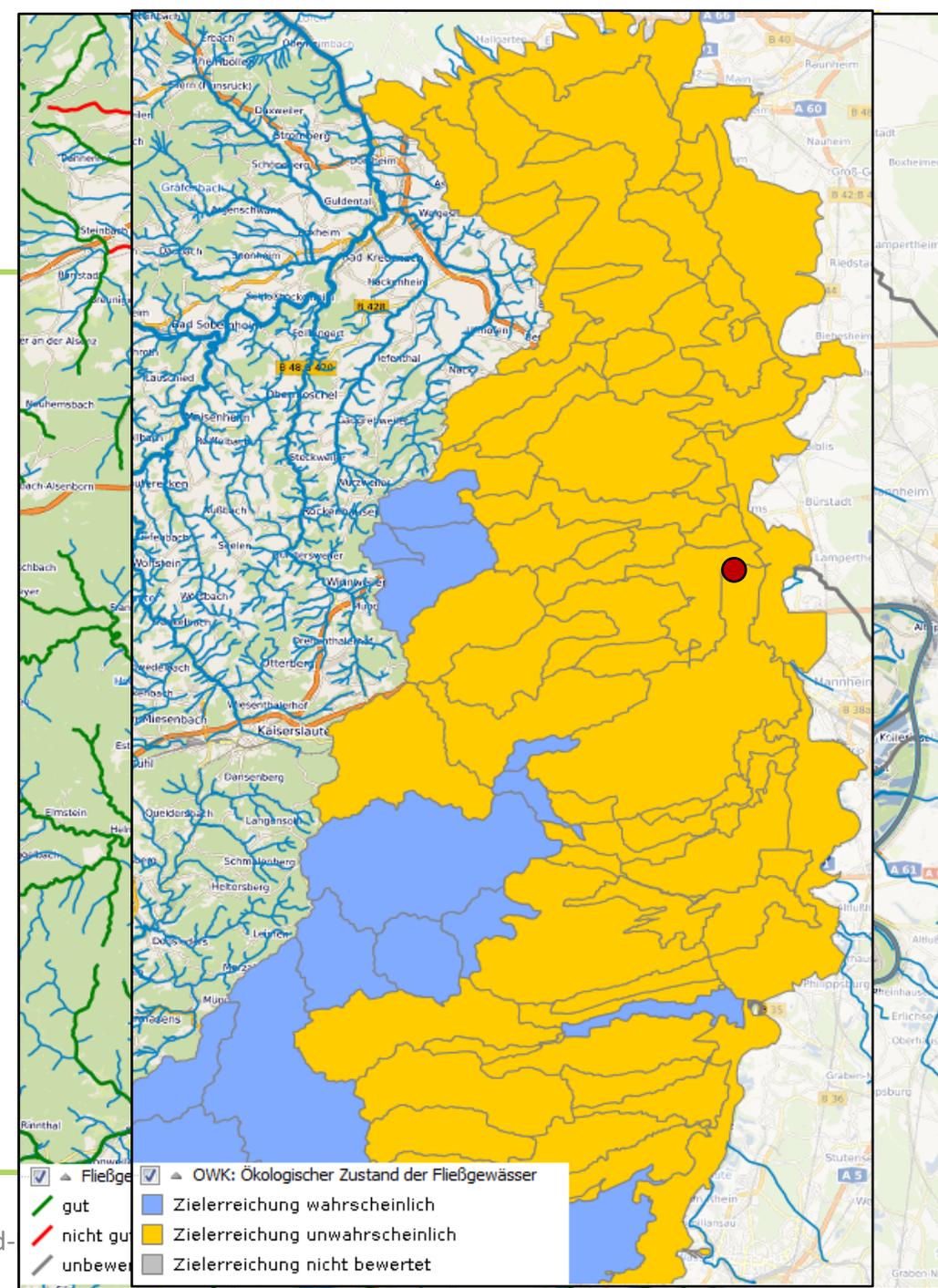
- RLP einzige Bundesland, mit **natürlichen Gewässern** in „sehr guten“ ökologischen Zustand, **35% weisen bereits einen „guten Zustand“** auf
- **Chemischer Zustand** der Oberflächengewässer **zumeist gut**
- 332 Oberflächenwasserkörper in RLP (254 natürliche und 78 erheblich verändert), davon **können ca. 164 potenziell den „guten ökologischen Zustand“** bis 2021 erreichen



I. Gewässerzustand

Gewässerzustand am Oberrhein/Pfalz

- Viele Gewässer im Rheintal/Pfalz **vollständig verändert**
- Viele **Strukturveränderungen** zugunsten der Landwirtschaftsflächen
- **Chemischer Zustand** der Oberflächengewässer **teilweise schlecht**
- In der Oberrheinebene: zahlreiche Gewässer werden den „guten ökologischen Zustand“ **bis 2021 nicht erreichen**
- Weitere Infos: <https://geoportal-wasser.rlp-umwelt.de/servlet/is/8723/>

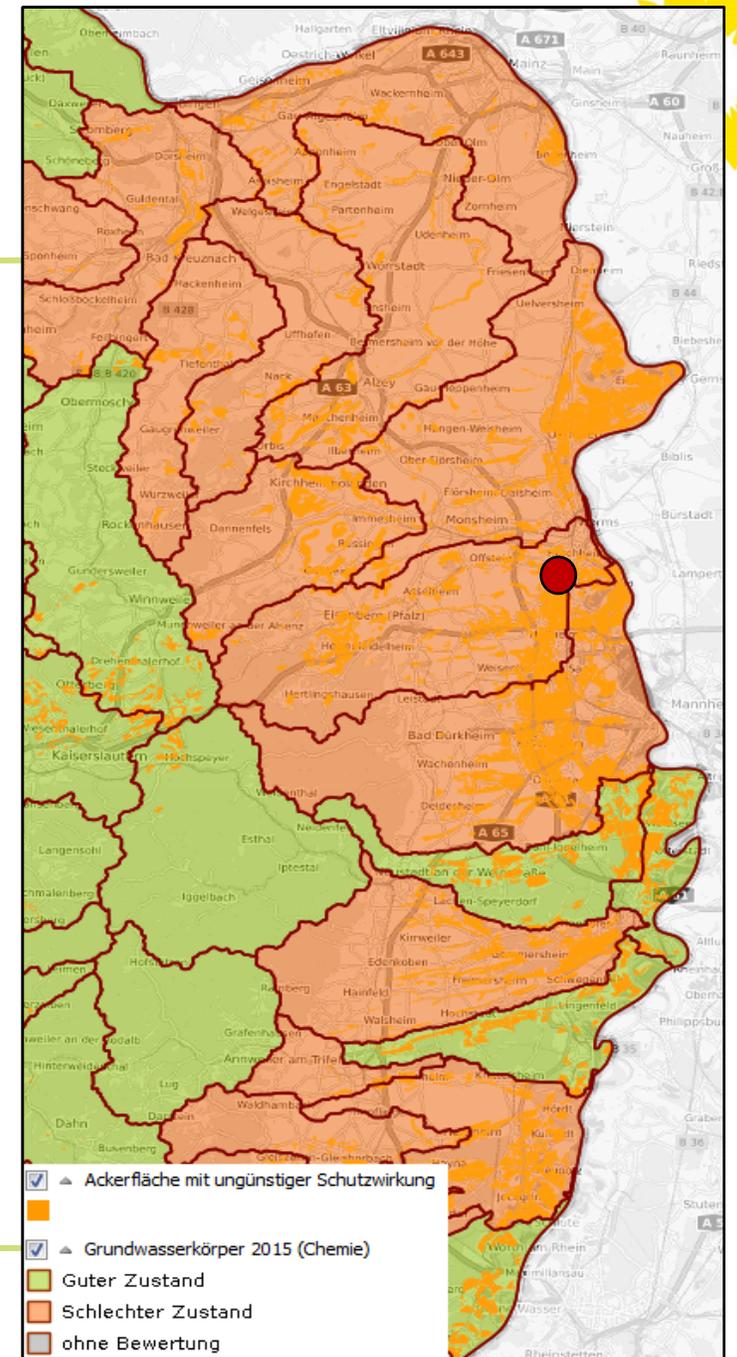


I. Gewässerzustand

Grundwasserzustand am Oberrhein/Pfalz

- Grundwasserkörper (GWK, rot umrandet) werden gleichmäßig mit dauerhaften (blau) und zyklischen (grün) **Messstellen** beprobt
- Bis auf 4 GWK sind alle GWK in einem **schlechten chemischen Zustand**
- Hauptgrund für schlechte Bewertung: **Nitrat Grenzwert** überschritten (50mg/l)
- **Grundwasser ≠ Trinkwasser!** Es existieren mehrere Grundwasserleiter im Gestein

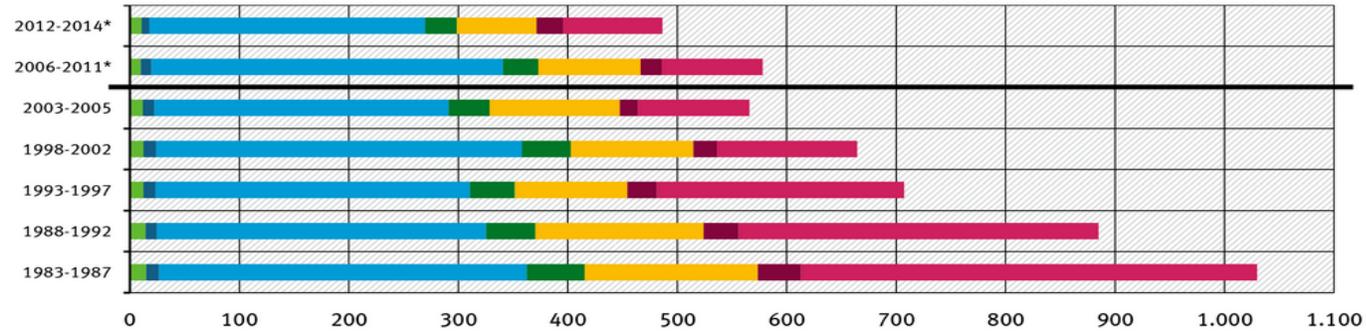
Infos zu Grundwasser-Messstellen: <https://gda-wasser.rlp-umwelt.de/GDAWasser/client/gisclient/index.html?applicationId=61977>



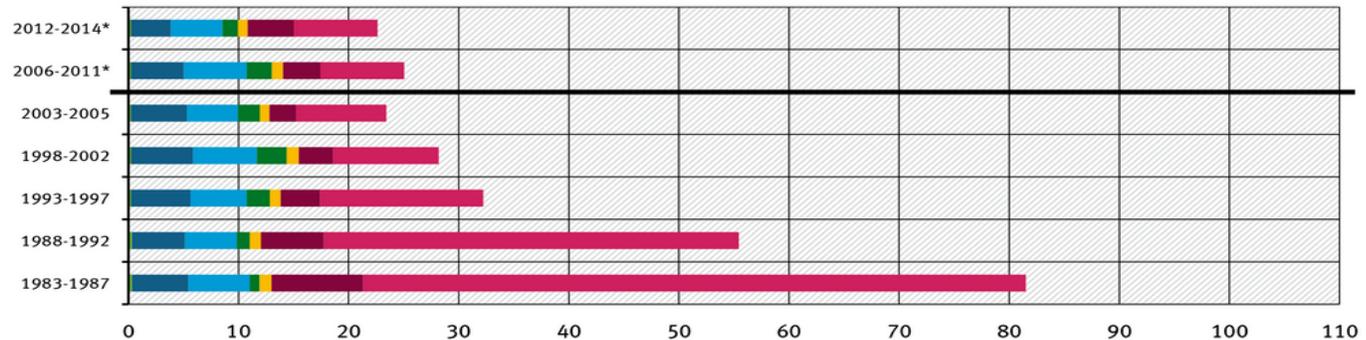
II. Stoffeinträge und Problemursachen

Stickstoff- und Phosphoreinträge aus Punktquellen und diffusen Quellen in die Oberflächengewässer in Deutschland

Gesamtstickstoffeinträge in Kilotonnen/Jahr



Gesamtphosphoreinträge in Kilotonnen/Jahr



atmosphärische Deposition Erosion Grundwasser Oberflächenabfluss Drainagen urbane Gebiete Punktquellen

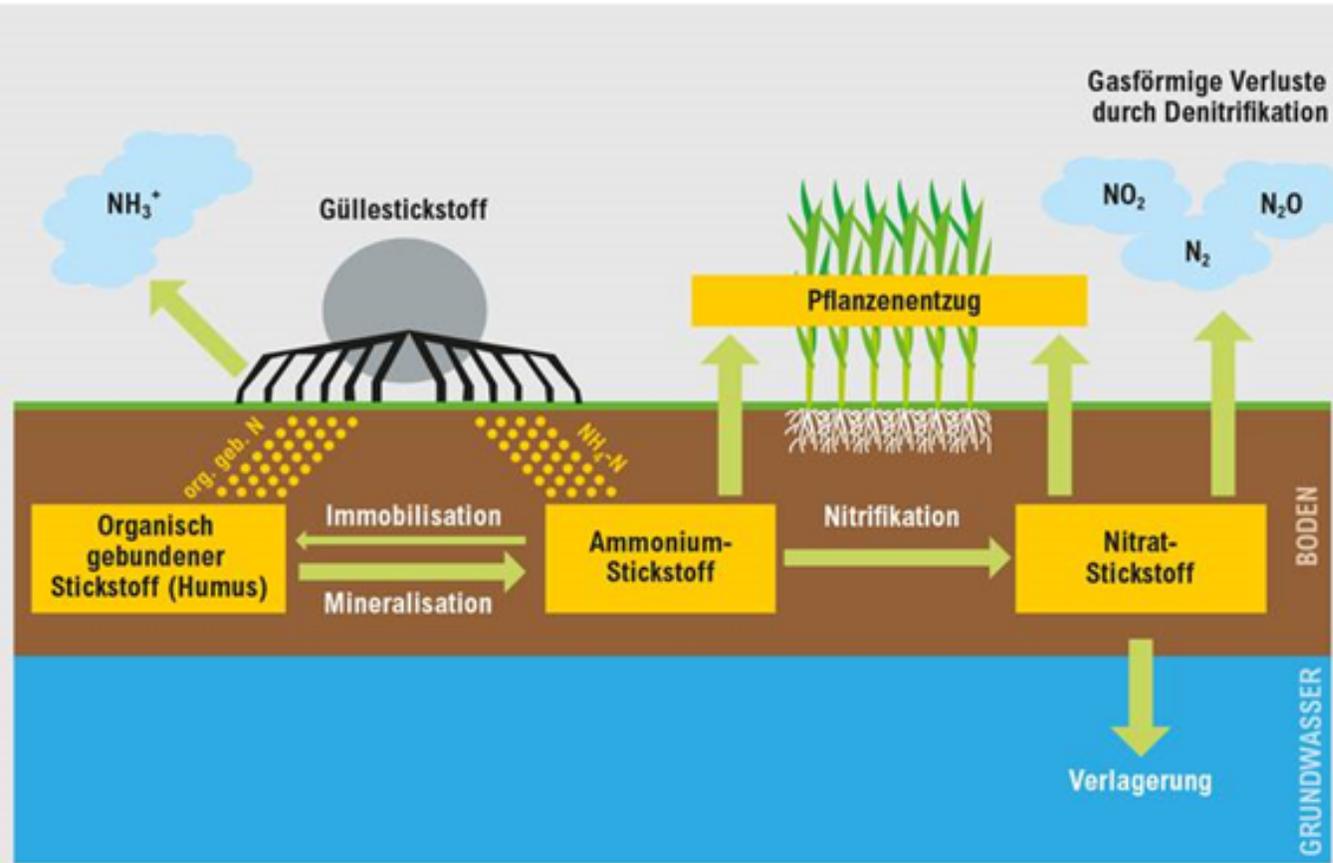


Stickstoff- und Phosphoreinträge aus Punktquellen und diffusen Quellen in die Oberflächengewässer...
Quelle: Umweltbundesamt

Quelle: Umweltbundesamt 201...

II. Stoffeinträge und Problemursachen

Wege des Stickstoffs aus organischen Düngern am Beispiel Gülle

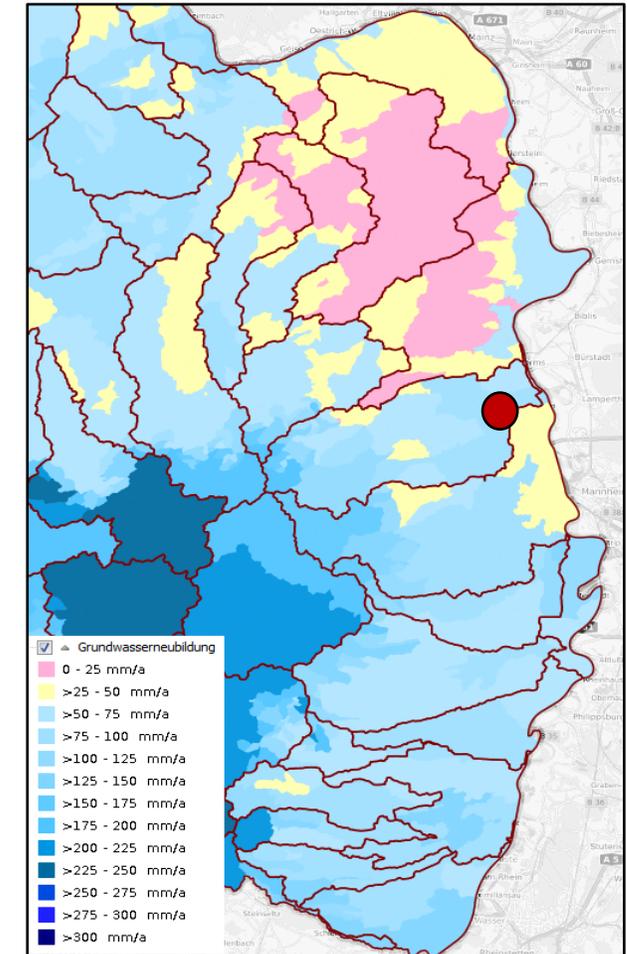


II. Stoffeinträge und Problemursachen

Stoffeinträge in Gewässer (Nitrat):

- Am Oberrheingraben **niedrige Niederschlagsraten** führen zu **niedriger Grundwasserneubildung** – **langsames Vordringen von Nitrat in GWK**
- **Folgen der Klimaerhitzung:** Grundwasserneubildung in den letzten 15 Jahren um ca. **12% geringer** gegenüber dem langjährigen Mittel. **In den letzten 5 Jahre sogar um über 20% geringer!** (*Drs. 17/9088*)
- Rückgänge bedingt durch die **höhere Temperaturen, hohe Verdunstung und längere Vegetationsphasen**

Antwort zur Kleinen Anfrage: <http://dokumente.landtag.rlp.de/landtag/drucksachen/9088-17.pdf>

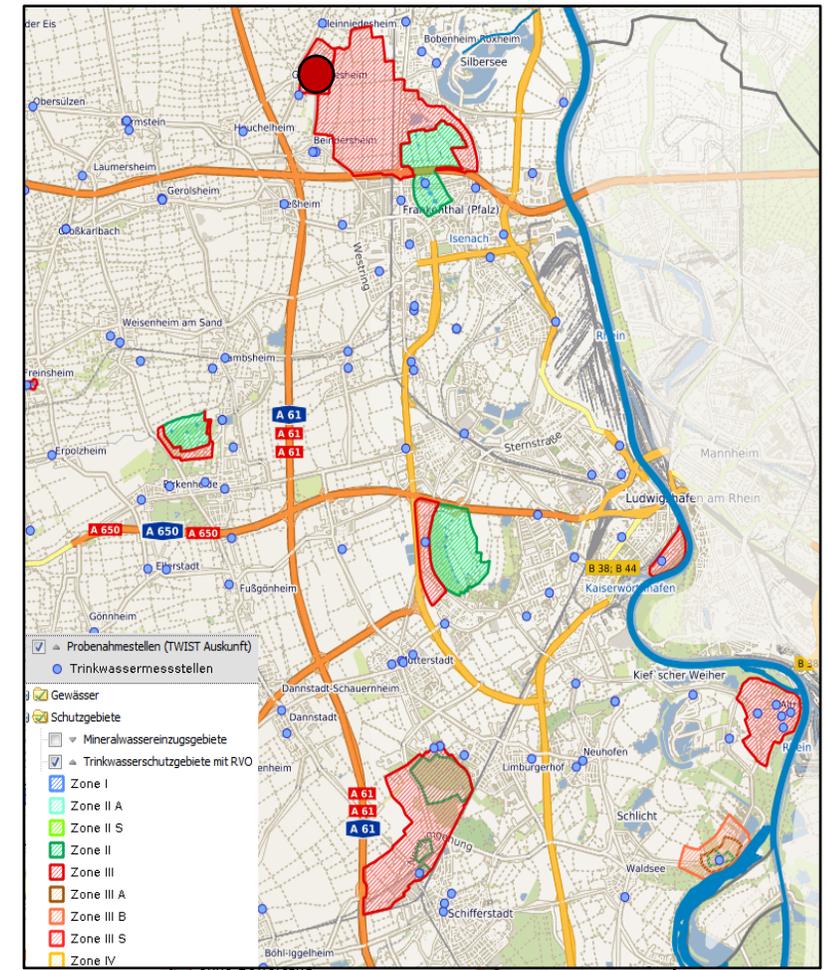


II. Stoffeinträge und Problemursachen

Stoffeinträge in Gewässer (Nitrat):

- **Verweildauer** von Nitrat von der Oberfläche bis zum Grundwasser **>25 Jahre**
- **sehr geringe Verdünnungseffekte** aufgrund der geringen Grundwasserneubildung
- **ABER:** Oberflächennahes Grundwasser dient **nicht der Trinkwassergewinnung** – dazu tiefere Schichten
- **Trinkwasser wird dauerhaft überwacht, im Bedarfsfall verdünnt und aufbereitet**

Infos zu Trinkwassermessnetz: <https://gda-wasser.rlp-umwelt.de/GDAWasser/client/gisclient/index.html?applicationId=21781&forcePreventCache=14143139175>



II. Stoffeinträge und Problemursachen

Stoffeinträge in Gewässer (Phosphor):

- **Eintragspfad primär über Erosion** (z.B. durch Hochwasser, Starkregen usw.) in Oberflächengewässer. Phosphor ist i.d.R. **an Bodenpartikel gebunden**
- **Phosphor ist Minimalfaktor** (enorme Düngewirkung)
- Führt sehr schnell zu **Pflanzen-/Algenwachstum (Eutrophierung)** und dadurch zu **Sauerstoffarmut in Gewässern**
- **Gewässer können dadurch „kippen“**

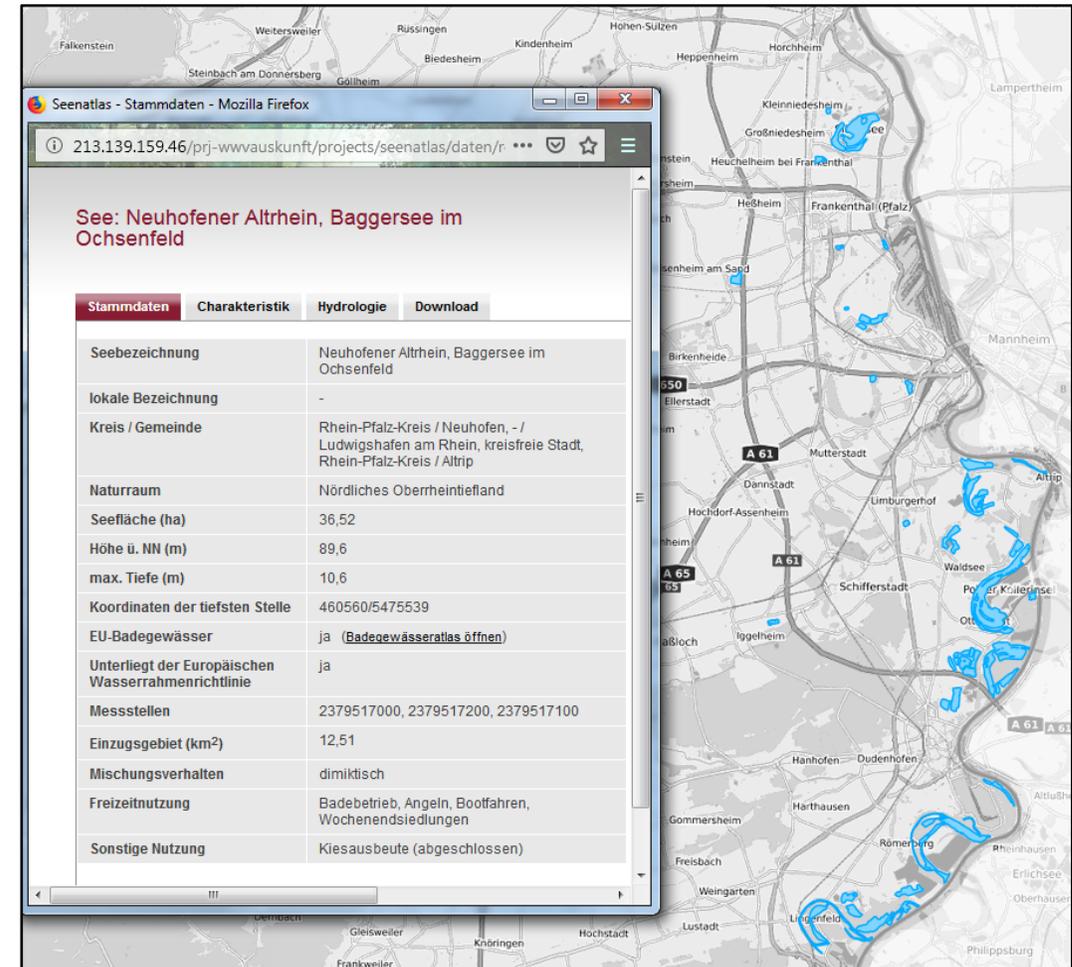


II. Stoffeinträge und Problemursachen

Stoffeinträge in Gewässer (Phosphor):

- **Besonderheit Oberrheinebene:** verstärkt hohe **Phosphorkonzentrationen auch im Grundwasser**. Führt auch zu Eutrophierung von grundwassergespeisten Badeseen/Altrheinarmen

Infos zu den Badeseen auf: <https://gda-wasser.rlp-umwelt.de/GDAWasser/client/gisclient/index.html?applicationId=61977>



II. Stoffeinträge und Problemursachen

Zusammenfassung (für die Pfalz):

- Viele **Oberflächengewässer** stark verändert: **kein guter Zustand**
- Viele **Grundwasserkörper** belastet: **kein guter Zustand**
- **Eintragspfade punktuell und diffus** – Einträge Punktquellen massiv verringert
- Gülle kein Problem, **Mineraldünger massiv (über-)nutzt** (z.B. Gemüsebau)
- Hauptproblem: **Nitrat im GWK** und **Eutrophierung der Oberflächengewässer**
- Zusätzlich: **Geringe Grundwasserneubildung** – kaum Verdünnung und Verlagerung (Maßnahmen wirken sehr zeitverzögert)
- **ABER: Grundwasser ≠ Trinkwasser**, Trinkwasser aus tieferen Schichten bzw. Verdünnung und Aufbereitung

III. Maßnahmen und Initiativen

Europa und Bundesebene:

- **Umsetzung von Wasserrahmenrichtlinie und Nitratrichtlinie** setzt Bundesregierung (CDU/CSU u. SPD) unter Druck
- **Vertragsverletzungsverfahren** Deutschlands wegen **Verstoß der Nitratrichtlinie** (Umsetzung von wirksamen Maßnahmen zum Grundwasserschutz)
- **Gemeinsame europäische Agrarpolitik (GAP)** ist ein großer Hebel zur naturnahen, umweltfreundlichen und ökologischen Bewirtschaftung – bisher **Blockade der Bundesregierung**



III. Maßnahmen und Initiativen

Europa und Bundesebene:

- Änderungen zur **Düngemittelverordnung** jahrelang verschleppt – Landwirtschaft wurde zu Lasten der Umwelt geschont – jetzt sind Anpassungen tiefgreifend
- **Proteste der Landwirtschaft sind z.T. verständlich**, denn bislang wurden beide Augen zugedrückt
- **Druck auf die Landwirtschaft ist enorm**, aber Maßnahmen müssen dringend umgesetzt werden

Schlagzeilen



Trecker-Demo
2019 in Berlin: So
verlief der große
Protest der Bauern in...

Tagesspiegel
vor 2 Stunden



Berlin: Svenja
Schulze bei
Bauern-Demo
ausgebucht

Welt



Bauern-Sympathie
von
Stadeltschwarzach
bis Berlin

inFranken

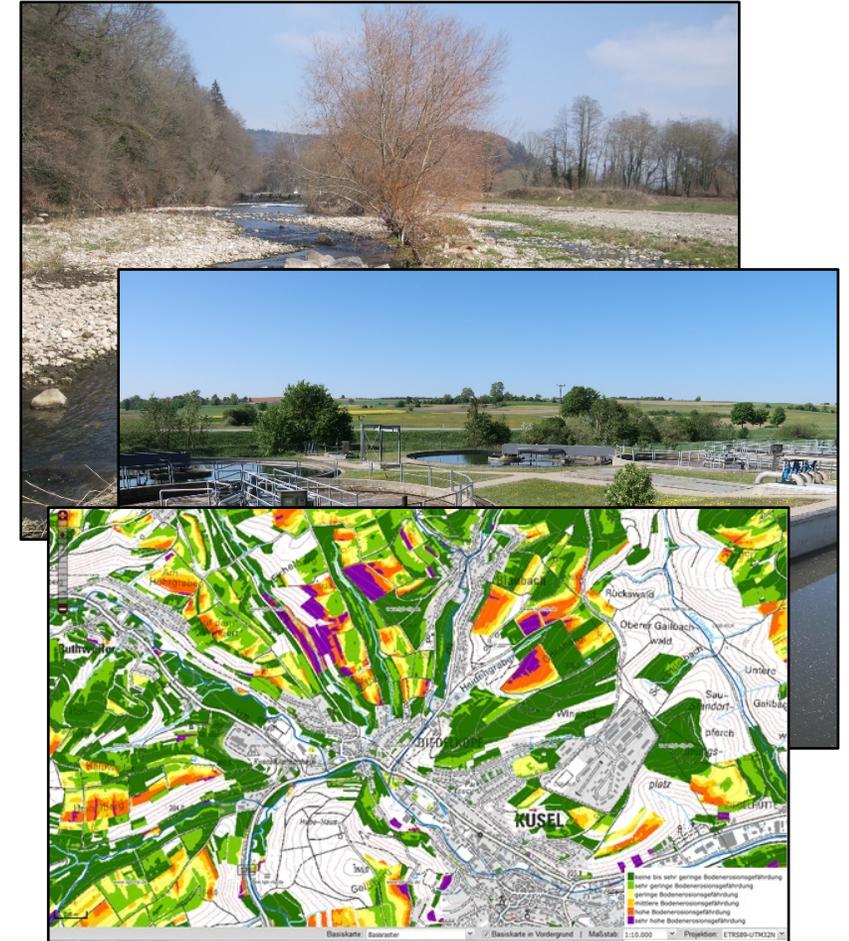
Bauernproteste in Rheinhessen



III. Maßnahmen und Initiativen

Rheinland-Pfalz - Aktion Blau Plus (Beispiele):

- Renaturierungsmaßnahmen der Fließgewässer
- Sanierungsmaßnahmen Seen und Altarme
- Hochwasserschutzkonzepte und Maßnahmen
- Effizienzsteigerung von Kläranlagentechnik und Wasseraufbereitung
- Sanierung und Reparaturen von Abwasser- und Wasserleitungen
- **Förderung von Maßnahmen bis zu 90%!**



III. Maßnahmen und Initiativen

Gewässerschonende Landwirtschaft (Allgemein)

- Wasserschutz-Fruchtfolge in der Landwirtschaft (Humussteigerung, Erosionsschutz und angepasster Düngbedarf)
- Bedarfsgerechte Feldberegnung (Pflanzen nehmen mehr Stickstoff auf)
- Bilanzführung (Nährstoffe) der Höfe und Kooperationsvertrag mit den Wasserwerken
- **Anwendung primär in Wasserschutzgebieten**
- Derzeit existieren ca. **20 Kooperationen** mit Wasserversorgern in Rheinland-Pfalz



III. Maßnahmen und Initiativen

Gewässerschonende Landwirtschaft (Details)

- 2013 initiiert und mit **jährlich 4,5 Mio.€** für **Agrarumweltmaßnahmen** ausgestattet.
- Die **Wasserschutzberatung** mit zusätzlich **400.000 € jährlich** für Personal- und Sachmittel. Finanzierung durch den eingeführten „**Wassercent**“ möglich.
- **Optimierte Feldberegnung** (min. -15% geringerer Wasserverbrauch) wird gefördert. **DLR Rheinpfalz** entwickelt ein **smartes Verfahren** zur automatischen Erfassung von Daten **für Bewässerungsanlagen** (Verdunstungsrate, Niederschlag usw.)



III. Maßnahmen und Initiativen

Anpassungsstrategien zur Daseinsvorsorge

- **Öffentliche Trinkwasserversorgung: ca. 236 Mio. m³/a Grundwasser gefördert**
- **100 Mio. m³/a für private und gewerbliche Wasserversorgung (z.B. Feldberegnung)**
- **Dafür „Anpassungsstrategien zur Daseinsvorsorge“ vom Ministerrat beschlossen (Drs. 17/5262)**
- **Ziel: Langfristig die Trinkwasserversorgung in Zeiten der Klimaerhitzung zu gewährleisten**
- **Grundwasserentnahme richtet sich an Grundwasserneubildung!**



III. Maßnahmen und Initiativen

Förderung ökologische Landwirtschaft

- Vielseitige Fruchtfolge (dadurch: Humussteigerung, Erosionsschutz und angepasster Düngbedarf)
- Verzicht (u.a.) von synthetischen Düngemitteln
- Möglichst durchgehende Bodenbedeckung (weniger Nitratauswaschung)
- Individuelle Beratung durch DLR RLP
- Kombination mit dem „**Ökoaktionsplan**“ RLP
- Aktuell ca. **10% der LW Fläche ökologisch** (mittelfristiges Ziel: >20%)

Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU



III. Maßnahmen und Initiativen

Beispiele geförderter Agrarumweltmaßnahmen (EULLa)



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTREN
LÄNDLICHER RAUM

- Anlage von Gewässerrandstreifen
- **Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen**
- Beibehaltung von Untersaaten und Zwischenfrüchten über den Winter
- Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau
- Vielfältige Kulturen im Ackerbau
- ...uvm. Immer in Kombination mit einer Beratung durch das DLR RLP
- Es stehen **zahlreiche Fördermaßnahmen zur Verfügung**, die allerdings mit einem größeren bürokratischen Aufwand verbunden sein können (EU Regelung)

IV. Aussichten und Forderungen

Forderungen:

1. **Ökologische, umweltfreundliche Ausrichtung der gemeinsamen europäischen Agrarpolitik (GAP)**
 2. **Umsetzung der Vorgaben der EU im Bereich der Wasserrahmenrichtlinie und der Nitratrichtlinie (z.B. Düngemittelverordnung)**
 3. **Anpassung und mehr Verpflichtung im Rahmen der „Guten Fachlichen Praxis“ in der Landwirtschaft**
 4. **Forschungsförderung (Bund) für ökologische Bewirtschaftungsverfahren**
 5. **Mehr Mittel (Bund) für die ökologische Landwirtschaft bereitstellen um die Anteil des Ökolandbau auf weit über 20 Prozent zu bringen**
 6. **Verbindliche Gewässerrandstreifen und Randstrukturen in RLP**
 7. **Ausbau des Programms „Gewässerschonende Landwirtschaft“ in RLP**
-

IV. Aussichten und Forderungen

Aussichten:

- **Integration der Wasserschutz(Erosionsschutz)-Beratung** für die Landwirtschaft im Rahmen der Erstellung von kommunalen **Hochwasserschutzkonzepten** (Förderung Aktion Blau Plus)
 - Weiterentwicklung vom „**Ökoaktionsplan**“ in Rheinland-Pfalz
 - **Weiterentwicklung der Maßnahmenpläne** im Rahmen der Düngemittelverordnung in den „roten Gebieten“ in RLP (z.B. Oberrheinebene)
 - Weiterer **Ausbau der Beratungsmöglichkeiten** (z.B. Weinbau-Kooperativen) durch die Landwirtschafts- und Wasserwirtschaftsverwaltung
-

A scenic landscape featuring a winding river in the foreground, surrounded by lush green grass and tall reeds. In the background, there are yellow fields, possibly rapeseed, and a line of trees under a dramatic sky with soft orange and blue hues, suggesting a sunset or sunrise. The overall atmosphere is peaceful and natural.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit